



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Regierungsbezirk/Statistische Region
Reg.-Bez. Arnsberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushalbefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

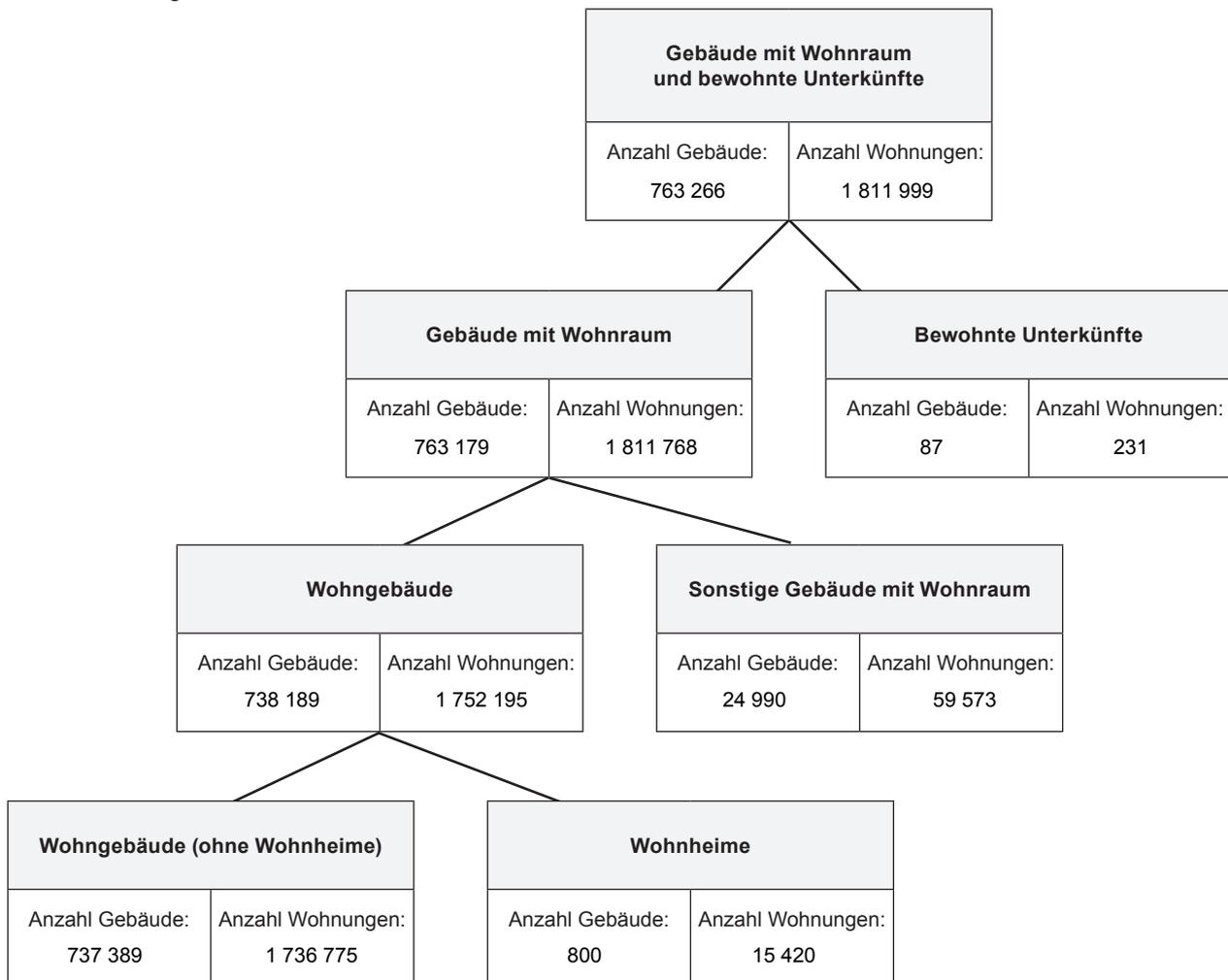
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	763 179	1 811 768	738 189	1 752 195
Baujahr				
Vor 1919	104 709	234 808	97 287	218 230
1919 - 1948	87 371	189 017	84 379	182 167
1949 - 1978	343 172	929 469	333 603	904 656
1979 - 1986	68 787	152 598	66 968	148 333
1987 - 1990	23 134	39 926	22 474	38 460
1991 - 1995	35 630	84 508	34 811	82 587
1996 - 2000	46 291	94 204	45 444	92 165
2001 - 2004	27 571	45 182	27 126	44 300
2005 - 2008	18 735	29 694	18 468	29 214
2009 und später	7 779	12 263	7 629	11 993
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	416 702	855 247	407 136	834 175
mit 1 Wohnung	222 610	222 598	218 820	218 808
mit 2 Wohnungen	113 803	224 752	111 207	220 102
mit 3 und mehr Wohnungen	80 289	407 897	77 109	395 265
Doppelhaushälfte Insgesamt	146 163	300 970	144 304	296 397
mit 1 Wohnung	87 843	87 843	87 220	87 220
mit 2 Wohnungen	27 051	53 686	26 556	52 787
mit 3 und mehr Wohnungen	31 269	159 441	30 528	156 390
Gereichtes Haus Insgesamt	166 910	525 916	161 991	507 855
mit 1 Wohnung	88 416	88 413	87 463	87 460
mit 2 Wohnungen	15 044	29 727	14 172	28 095
mit 3 und mehr Wohnungen	63 450	407 776	60 356	392 300
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33 404	129 536	24 758	113 678
mit 1 Wohnung	13 134	13 134	8 024	8 024
mit 2 Wohnungen	4 981	9 699	3 151	6 220
mit 3 und mehr Wohnungen	15 289	106 703	13 583	99 434
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	412 003	411 988	401 527	401 512
2 Wohnungen	160 879	317 864	155 086	307 204
3 - 6 Wohnungen	144 523	611 948	137 268	585 885
7 - 12 Wohnungen	39 448	330 186	38 139	320 122
13 und mehr Wohnungen	6 326	139 683	6 169	137 382
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	84 074	382 191	80 801	370 410
Privatperson/-en	611 478	1 066 197	594 263	1 027 622
Wohnungsgenossenschaft	18 714	109 964	18 678	109 807
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 373	28 799	5 275	27 118
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	32 672	182 870	32 136	180 849
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 676	23 443	4 027	20 143
Bund oder Land	1 120	4 636	1 024	4 479
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 072	13 569	1 985	11 677

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34 119	108 993	32 947	105 650
Etagenheizung	90 495	343 050	86 322	330 065
Blockheizung	6 783	24 302	6 627	24 046
Zentralheizung	588 170	1 243 409	569 842	1 202 767
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41 242	85 778	40 208	83 645
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2 370	6 137	2 243	5 932

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	763 179	195 160	240 251	184 971	142 797
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	763 179	195 160	240 251	184 971	142 797
Wohngebäude	738 189	184 610	233 140	180 395	140 044
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	737 389	184 437	232 915	180 198	139 839
Wohnheime	800	(173)	225	197	205
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24 990	10 550	7 111	4 576	2 753
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	416 702	103 235	127 010	106 183	80 274
mit 1 Wohnung	222 610	53 118	61 798	54 261	53 433
mit 2 Wohnungen	113 803	27 268	39 388	33 170	13 977
mit 3 und mehr Wohnungen	80 289	22 849	25 824	18 752	12 864
Doppelhaushälfte Insgesamt	146 163	43 917	42 820	26 059	33 367
mit 1 Wohnung	87 843	26 054	18 058	16 147	27 584
mit 2 Wohnungen	27 051	9 334	10 522	4 398	2 797
mit 3 und mehr Wohnungen	31 269	8 529	14 240	5 514	2 986
Gereihtes Haus Insgesamt	166 910	36 779	58 245	46 572	25 314
mit 1 Wohnung	88 416	12 410	24 983	31 656	19 367
mit 2 Wohnungen	15 044	4 231	5 492	4 071	1 250
mit 3 und mehr Wohnungen	63 450	20 138	27 770	10 845	4 697
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33 404	11 229	12 176	6 157	3 842
mit 1 Wohnung	13 134	5 661	2 619	2 756	2 098
mit 2 Wohnungen	4 981	2 194	1 295	903	589
mit 3 und mehr Wohnungen	15 289	3 374	8 262	2 498	1 155
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	412 003	97 243	107 458	104 820	102 482
2 Wohnungen	160 879	43 027	56 697	42 542	18 613
3 - 6 Wohnungen	144 523	46 841	57 744	25 205	14 733
7 - 12 Wohnungen	39 448	7 769	16 435	9 390	5 854
13 und mehr Wohnungen	6 326	280	1 917	3 014	1 115
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	84 074	17 605	25 763	24 615	16 091
Privatperson/-en	611 478	158 646	180 424	151 735	120 673
Wohnungsgenossenschaft	18 714	4 891	9 965	2 089	1 769
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 373	1 499	3 401	845	628
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	32 672	9 704	16 695	3 612	2 661
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 676	1 615	2 243	1 228	590
Bund oder Land	1 120	(214)	717	(142)	(47)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 072	986	1 043	705	338

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	34 119	6 578	12 643	7 332	7 566
Etagenheizung	90 495	34 246	33 483	11 847	10 919
Blockheizung	6 783	1 542	2 321	1 456	1 464
Zentralheizung	588 170	134 954	180 599	151 959	120 658
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41 242	16 602	10 489	12 148	2 003
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2 370	1 238	716	(229)	(187)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	18 735	114 636	594 658
2009 und später	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3 072	15 473	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,5	3,0	3,1
2009 und später	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,8	0,9	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 811 768	1 752 195	1 736 775	15 420	59 573	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	700 151	688 245	686 054	2 191	11 906	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 027 799	984 899	972 117	12 782	42 900	
Ferien- und Freizeitwohnung	4 443	4 342	4 342	-	101	
Leer stehend	79 276	74 619	74 172	447	4 657	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	75 018	71 667	64 967	6 700	3 351	
40 - 59	347 626	336 333	332 663	3 670	11 293	
60 - 79	495 709	480 326	477 601	2 725	15 383	
80 - 99	330 050	317 578	316 214	1 364	12 472	
100 - 119	201 954	194 750	194 424	326	7 204	
120 - 139	166 582	162 151	161 849	302	4 431	
140 - 159	88 774	86 467	86 378	(89)	2 307	
160 - 179	42 252	41 212	41 105	(107)	1 040	
180 - 199	25 074	24 397	24 298	(99)	677	
200 und mehr	38 630	37 224	37 186	38	1 406	
Zahl der Räume						
1 Raum	39 644	37 870	32 202	5 668	1 774	
2 Räume	171 648	164 626	161 354	3 272	7 022	
3 Räume	447 492	431 054	427 971	3 083	16 438	
4 Räume	504 090	487 352	485 163	2 189	16 738	
5 Räume	288 019	278 930	278 216	714	9 089	
6 Räume	171 674	167 406	167 223	183	4 268	
7 und mehr Räume	189 102	184 867	184 556	311	4 235	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 767 045	1 708 375	1 693 896	14 479	58 670	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	35 456	35 168	34 308	860	288	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 354	3 163	3 151	12	(191)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 814	5 399	5 330	69	415	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	4,1	4,7	5,4
40 - 59	19,2	17,9	18,0
60 - 79	27,4	25,7	23,8
80 - 99	18,2	18,0	17,2
100 - 119	11,1	11,6	12,1
120 - 139	9,2	10,2	10,4
140 - 159	4,9	5,5	5,9
160 - 179	2,3	2,5	2,8
180 - 199	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	2,2	3,0	3,2
2 Räume	9,5	10,0	9,2
3 Räume	24,7	23,6	21,9
4 Räume	27,8	26,3	25,7
5 Räume	15,9	16,2	16,9
6 Räume	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Reg.-Bez. Detmold	51,3	99,2	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38,2	85,1	2,6
Reg.-Bez. Köln	44,3	91,7	2,1
Reg.-Bez. Münster	46,6	94,9	2
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Reg.-Bez. Detmold	49,4	3,7	46,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	36,7	3,8	59,5
Reg.-Bez. Köln	43	2,9	54,1
Reg.-Bez. Münster	45,1	3,1	51,8
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 674 929	637 968	470 769	407 408	122 943	35 841
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	679 923	155 266	234 053	238 395	41 303	10 906
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	993 578	481 796	236 323	168 957	81 597	24 905
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	62 517	55 464	3 357	1 147	1 063	1 486
40 - 59	310 985	224 224	49 673	14 078	15 183	7 827
60 - 79	453 297	189 461	135 954	73 476	43 173	11 233
80 - 99	307 618	83 097	103 987	87 474	26 271	6 789
100 - 119	191 714	37 673	67 669	69 104	13 814	3 454
120 - 139	160 381	24 302	53 118	69 811	10 843	2 307
140 - 159	86 060	11 352	27 427	40 458	5 610	1 213
160 - 179	40 778	5 056	12 157	20 314	2 702	549
180 - 199	24 270	2 885	7 203	12 231	1 622	329
200 und mehr	37 299	4 451	10 224	19 315	2 655	654
Zahl der Räume						
1 Raum	33 457	30 032	1 592	592	530	711
2 Räume	150 824	114 982	21 192	5 439	5 394	3 817
3 Räume	404 112	229 502	97 420	39 869	26 962	10 359
4 Räume	466 374	156 595	154 328	102 122	42 560	10 769
5 Räume	272 095	56 991	90 460	98 075	21 782	4 787
6 Räume	165 176	25 992	52 774	72 144	11 773	2 493
7 und mehr Räume	182 881	23 871	53 003	89 167	13 935	2 905

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 674 929	637 968	558 124	233 627	167 861	53 457	23 892
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	679 923	155 266	256 576	121 827	101 123	31 523	13 608
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	993 578	481 796	301 095	111 749	66 723	21 931	10 284
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	62 517	55 464	5 352	1 080	412	(132)	(77)
40 - 59	310 985	224 224	67 660	12 339	4 780	1 377	605
60 - 79	453 297	189 461	171 708	56 963	25 759	6 867	2 539
80 - 99	307 618	83 097	119 865	52 846	35 767	11 087	4 956
100 - 119	191 714	37 673	74 734	37 128	29 118	8 874	4 187
120 - 139	160 381	24 302	57 774	33 860	31 051	9 449	3 945
140 - 159	86 060	11 352	29 484	18 414	18 220	6 079	2 511
160 - 179	40 778	5 056	13 014	8 669	9 189	3 323	1 527
180 - 199	24 270	2 885	7 617	4 945	5 505	2 263	1 055
200 und mehr	37 299	4 451	10 913	7 379	8 060	4 006	2 490
Zahl der Räume							
1 Raum	33 457	30 032	2 483	595	242	67	38
2 Räume	150 824	114 982	28 251	4 760	1 915	583	(333)
3 Räume	404 112	229 502	123 548	31 489	13 940	3 908	1 725
4 Räume	466 374	156 595	186 220	72 460	36 657	10 118	4 324
5 Räume	272 095	56 991	101 797	53 193	43 145	11 889	5 080
6 Räume	165 176	25 992	57 886	33 905	33 096	10 258	4 039
7 und mehr Räume	182 881	23 871	57 936	37 221	38 866	16 634	8 353

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 674 929	392 033	135 708	1 147 188
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	679 923	162 695	84 885	432 343
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	993 578	228 745	50 735	714 098
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	62 517	8 130	814	53 573
40 - 59	310 985	81 666	11 229	218 090
60 - 79	453 297	122 987	28 935	301 375
80 - 99	307 618	72 260	25 442	209 916
100 - 119	191 714	42 677	20 334	128 703
120 - 139	160 381	31 417	19 405	109 559
140 - 159	86 060	15 841	12 036	58 183
160 - 179	40 778	6 856	6 107	27 815
180 - 199	24 270	4 072	4 109	16 089
200 und mehr	37 299	6 127	7 297	23 875
Zahl der Räume				
1 Raum	33 457	5 284	381	27 792
2 Räume	150 824	35 260	4 583	110 981
3 Räume	404 112	107 086	20 283	276 743
4 Räume	466 374	115 996	33 960	316 418
5 Räume	272 095	59 669	25 534	186 892
6 Räume	165 176	33 987	19 500	111 689
7 und mehr Räume	182 881	34 751	31 467	116 663

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

